

Biden verspricht Waffenlieferungen an Ukraine nach russischem Weihnachtsangriff

Biden verurteilt Russlands „empörenden“ Weihnachtsangriff auf die Ukraine und verspricht verstärkte Waffenlieferungen zur Unterstützung.

Kyiv, Ukraine - Ein verheerender Angriff an Heiligabend! Präsident Joe Biden hat die russische Offensive gegen die Ukraine als „unverschämt“ bezeichnet und verspricht eine massive Waffenlieferung, um die ukrainische Verteidigung zu stärken. Die Welt schaut gebannt auf die dramatischen Entwicklungen in der Ukraine, wo über 170 Raketen und Drohnen auf die Energieinfrastruktur des Landes abgefeuert wurden.

Am Mittwochmorgen, während die Ukrainer Weihnachten feierten, trafen die Angriffe die Nation mit voller Wucht. Ein Energiearbeiter kam ums Leben, als die russischen Streitkräfte gezielt eine thermische Kraftwerksanlage angriffen. Die Bevölkerung wurde gezwungen, in U-Bahn-Stationen Schutz zu suchen. „Der Zweck dieses empörenden Angriffs war es, den Zugang der ukrainischen Bevölkerung zu Wärme und Elektrizität im Winter zu unterbrechen“, so Biden in einer eindringlichen Erklärung.

Ein Angriff, der die Herzen trifft

„Putin hat bewusst Weihnachten gewählt, um anzugreifen. Was könnte unmenschlicher sein?“ empörte sich der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj auf X. Die Angriffe auf die

ukrainische Energieversorgung umfassten 78 Raketen aus der Luft, vom Boden und vom Meer sowie 106 Shahed-Drohnen. Die ukrainische Luftwaffe meldete, dass 59 Raketen und 54 Drohnen abgefangen wurden, während 52 weitere Drohnen gestört werden konnten. Dies war der 13. großangelegte Angriff auf das ukrainische Energiesystem in diesem Jahr und ein weiterer Teil von Russlands Winteroffensive.

Inmitten dieser Angriffe feierte die Ukraine zum zweiten Mal offiziell Weihnachten am 25. Dezember, nachdem die Regierung im letzten Jahr das Datum geändert hatte, um sich von Russland abzugrenzen. Fast 200 Menschen zogen singend durch das Zentrum von Kiew und hielten den Geist der Feiertage lebendig, trotz der Bedrohung durch die russischen Raketen.

Russland schlägt zurück

Währenddessen gab der russische Inlandsgeheimdienst FSB bekannt, einen Plan des ukrainischen Geheimdienstes vereitelt zu haben, der darauf abzielte, hochrangige russische Offiziere und deren Familien in Moskau zu töten. Dies geschah nur wenige Wochen nach dem tödlichen Anschlag auf Generalleutnant Igor Kirillov, der von der ukrainischen SBU in Moskau getötet wurde.

Die Situation bleibt angespannt, während die ukrainischen Streitkräfte im Osten des Landes unter Druck stehen. In der Region Charkiw, nahe der russischen Grenze, wurden mindestens sieben Angriffe gemeldet, die Brände in der Stadt auslösten und mindestens drei Verletzte forderten. Die ukrainische Militärführung gab bekannt, dass sie in der Nacht 20 von 31 russischen Drohnen abschoss, aber die Übermacht der russischen Truppen ist spürbar.

Die Welt beobachtet, wie sich die Ereignisse entfalten. Die bevorstehende Amtseinführung des US-Präsidenten Donald Trump wirft Fragen auf, ob Washington die Ukraine unter Druck setzen könnte, einen für Moskau vorteilhaften Kompromiss zu

akzeptieren. Die Zeit drängt, und die Kämpfe gehen weiter.

Details	
Vorfall	Terrorismus
Ursache	Angriff auf Energieinfrastruktur
Ort	Kyiv, Ukraine
Verletzte	3

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)